

Aktennotiz

zur Versuchsflächenaufnahme am 3. März 2020

Durchgeführte Arbeiten:

- Durchmesseraufnahme
- Höhenmessung

Bestandesbeschreibung:

46-jähriger Fi-Bestand in der Versuchsreihe der Solitärflächen. Es sind die Varianten A1, A2 und B1 und B2 vertreten. Alle Felder stehen mit 205-252 Fi/ha in Endstellung, die Ästungsvarianten sind bis auf 8-10m Höhe geästet.

Solitärfläche 231: Behandlung A1 (ohne Ästung)

Solitärfläche 230: Behandlung B1 (ohne Ästung)

Die Fi sind starkastig, vereinzelt befriedigende Qualität. Die Bestände sind geschlossen, die Fi werden zunehmend vollholziger und sind vital. Vereinzelt Schäden durch Trockenrisse und Gipfelbrüche. Fehlende Bäume mutmaßlich aufgrund von Sturm- und Käferschäden. Durch teilweise fehlende Schutzstreifen (Sturm) ist zu befürchten dass in den Beständen weiter zufällige Nutzungen auftreten.

Solitärfläche 232: Behandlung A2 (mit Ästung)

Solitärfläche 229: Behandlung B2 (mit Ästung)

Die Ästungswunden sind weitgehend geschlossen. Die Bestände stehen geschlossen bis locker, es kommt deutlich mehr Licht auf den Boden als in den ungeästeten Vergleichsfeldern. Bedingt durch die Ästung erscheint die Qualität besser als in den ungeästeten Varianten. Schäden durch Trockenrisse und Gipfelbrüche. Der Schutzstreifen im NW der Fläche 232 (zur Autobahn) wurde vollständig vom Sturm geworfen.

Nächste Aufnahme in 5 Jahren (F 2025).

19. August 2020

Andreas Ehring